

Erfahrungsbericht Auslandssemester

Bitte nennen Sie im Erfahrungsbericht keine personenbezogenen Daten (Name, E-Mail-Adresse usw.). Am Ende des Berichts können gern Fotos (mit Beschreibung) eingefügt werden.

Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts und der eingefügten Fotos einverstanden:

Ja Nein

Studiengang an der EUF
International Management Studies
Fächerkombination (falls BABW)
-
Gastland
Kolumbien
Gasthochschule
Universidad Pontificia Bolivariana (Medellín)
Semester im Ausland (z.B. WiSe 2016/17)
FrSe 2019
Dauer des Auslandssemesters (Vorlesungen und Prüfungen)
21.01. – 05.06.2019
Vorbereitung
<p>Zur Vorbereitung auf mein Auslandssemester habe ich mich online auf der Unihomepage der Partneruni, beim Outgoingteam sowie der Korrdinatorin Sarah der UPB informiert (total hilfsbereit und spricht sehr gutes Englisch). Schwierig war es, einen Stundenplan zusammenzustellen. Zunächst hat es sehr lange gedauert bis es ein Kursverzeichnis der Masterstudiengänge gab und dann gab es vor Ort auch wieder andere Kurse. Also am Besten sucht ihr euch aus dem Katalog erst einmal Kurse aus, die passen könnten, ihr könnt aber vor Ort alles noch einmal ändern (oder müsst es sogar).</p> <p>WOHNUNGSSUCHE: Die Wohnungssuche ist eigentlich eine einfache Sache. Ich hatte zwei Quellen: CompartoApto und VICO. Ersteres ist so ähnlich wie WG-gesucht. Allerdings findest du auf dieser Seite auch alles mögliche an Wohnungen: eines war z.B. ein Hostel. Insgesamt habe ich dort aber auch viele gute Wohnungen gesehen. Letztendlich bin ich aber in eine WG von VICO gezogen. Gegründet von zwei Deutschen, ist VICO auf jeden Fall die sicherste Variante, funktioniert auch ähnlich wie WG-gesucht und kann auch schon entspannt von Deutschland aus gebucht werden. Ich habe mir allerdings in der ersten Woche ein Hostel gesucht und die Wohnungen vor Ort angeguckt. Der Vorteil ist hier, dass VICO alle Wohnungen vorher anschaut und du dich mit Fragen immer an sie wenden kannst.</p> <p>VISUM: Man kann sich entweder ein Visum für die ganze Zeit holen (kosten- und zeitaufwendig aber dafür hast du eine Art kolumbianische ID, die dir bei Dingen wie dem</p>

Simkartenkauf etc. zu Gute kommt) oder einfach den 90-Tage Stempel bei Ankunft erhalten. Diesen kannst du einmalig kostenlos verlängern. Das ging super einfach online – ein paar Stunden später hatte ich schon meine Verlängerung im Emailpostfach.

Studium an der Partner-Hochschule (z.B. Vorlesungszeitraum, Unterrichtssprache, Kursangebot, Prüfungsform)

Ich bin am 16.01. nach Medellín geflogen und war am 21.01. zum ersten Mal in der Uni, um mich einzuschreiben. Da der Prozess für Masterstudierende (dort eingeschrieben im Postgrado) leicht von dem der Bachelor abweicht, war ich nicht nur einmal im Büro... Der Prozess dauert länger und alles läuft über die Koordinatorin Sarah. Es ist aber möglich, dass dieses Verfahren bald umgestellt wird. Mein letzter Kurs (ein Postgrado) ging noch bis zum 05.06 aber das war schon sehr spät. Offiziell geht das Semester bis Ende Mai, die meisten waren aber schon Mitte/kurz vor Ende Mai fertig mit den Klausuren. Die letzten 2 Wochen sind Klausurenwochen.

Die Unterrichtssprache ist zumeist Spanisch, allerdings gibt es einige Bachelorkurse auch auf Englisch aber nicht sehr viele. Da habe ich z.B. International Management belegt. Auf Spanisch hatte ich den Bachelorkurs Gestión Humana und ansonsten Postgrados.

Das Kursangebot ist recht groß, vorallem für die Postgrados, man muss aber alles gut planen, damit sich nichts überschneidet. Bis eine Woche vor Start des Postgrados kann man diesen im allgemeinen noch belegen. Man ist also super flexibel. Auch die ersten 2 Wochen des Semester sind zum schnuppern da und man kann nach Belieben ab- und zuwählen, wenn es die Kursgröße zulässt.

POSTGRADOS: Sind die Masterkurse, die als Blockkurse angeboten werden und entweder von MO-Mi von 18h-21h30 stattfindet oder aber am Wochenende. Die Teilnehmer arbeiten alle und kommen Abends zur Uni. Dadurch wird inhaltlich viel in die Praxis und auf die jeweiligen Stellen der Anwesenden übertragen.

→ Zu Beginn fand ich es sehr schwierig, etwas zu verstehen, daher habe ich mir die anderen Postgrados eher ans Ende des Semesters gelegt, als mein Spanisch schon etwas besser war.

PREGRADOS: Sind die Bachelorkurse, die jeweils regelmäßig 2-3x die Woche stattfinden. Diese können zwischen 6am und 10pm stattfinden.

Generell gilt Anwesenheitspflicht in allen Kursen, aber 20% darf man fehlen. Da gibt es aber natürlich auch strenge und weniger strenge Lehrer.

Die Prüfungsform variiert viel. In den Pregrados muss man zumeist jede Woche etwas kleines abgeben: Essays, Mindmaps, Videos... Dazu gibt es 2 Zwischenprüfungen und eine finale Prüfung. In International Management hingegen haben wir ein praktisches Projekt durchgeführt, dessen Outcome auch die Prüfungsleistung war. Zwischendurch gab es Zwischenstandspräsentationen.

In den Postgrados gibt es auch insgesamt drei Prüfungsleistungen. Meist sind alle drei Abgaben/Essays.

Das Leben im Gastland (z.B. Wohnen, Einkaufen, Freizeit, Kosten)

Das Leben in Kolumbien ist auf jeden Fall günstiger als in Deutschland, jedoch nicht so günstig, wie ich es mir vorgestellt habe. Laureles, das Viertel um die Uni rum, ist super schön und für mich das beste Viertel zum Wohnen aber auch etwas teurer. Poblado ist allerdings noch teurer und sehr weit weg von der Uni (20-45min im Taxi je nach Verkehr). Die Mieten sind wesentlich günstiger. Im Supermarkt sind einige Sachen sogar teurer als bei uns. Iss vor deinem Abflug nochmal viel guten Käse und Brot, denn das gibt es hier nicht oder nur sehr teuer.

TIPP: Wenn du noch Platz im Koffer und einen Ofen in deiner neuen Wohnung hast, bring dir eine Brotmischung mit – das gab Abwechslung zwischendurch 😊

Bei Verkäufern auf der Straße oder im Obstladen kann man die Sachen aber auch sehr günstig finden. Alles ist ein Abwägen zwischen einfach, schnell und günstig 😊 Im Zentrum gibt es günstige Kleidung, allerdings ist es da immer sehr voll und trübelig – also gut auf deine Sachen aufpassen 😊

TIPP: Der beste Supermarkt ist meiner Meinung nach Justo&Bueno. Die haben eine gute Auswahl und günstiges Pesto. Für Obst und Gemüse dann in einen Obstladen.

Medellín ist super located zum Reisen. Die Dörfer können gut mit dem Bus erreicht werden, Flüge sind bei zeitigem Buchen auch nicht teuer, um entferntere Ziele zu erreichen.

TIPP: Auf jeden Fall nach Jardín fahren! Super süßes Dorf, ca. 3-4 Stunden im Bus von Medellín und bei Martha habe ich dort die beste Kaffeetour gemacht! Den Kontakt kann ich gerne weitergeben. Auch die Inseln San Andres und Providencia sind lohnenswert aber die Karibikküste hat auch noch andere Inseln zu bieten (z.B. Isla Grande). Mina und der Parque Tayrona lohnen sich auch!!

TIPP2: In Medellín gibt es die wunderbare Organisation MIEO. Die werden euch ziemlich schnell kontaktieren oder ihr sucht sie bei Facebook. Gegründet von 2 Franzosen besteht diese Organisation aus Studenten aller Unis in Medellín und die organisieren Parties und Reisen. Das ist eine super Möglichkeit günstig und mit anderen zu Reisen. Mit war es allerdings irgendwann zu Partylastig. Auch das International Office der UPB organisiert zwischendurch tolle Sachen!

In Medellín gibt es viel zu sehen: Zentrum, Laureles, Poblado, Parque Arví, Museo de la Memoria, die Kunst von Botero, der Jardín Botánico, Wandern in den Bergen, Comuna 13, el Castillo...

TIPP: Den besten Flat White gibt es im Café Revolución 2. Geführt von einem Ungarn gibt es dort auch immer wieder Events und einen tollen Brunch!! Für alle Avocadofans: Auf jeden Fall im Parque Laureles 1 zum Frühstück ins Avocadorestaurant (ich bin mir nicht mehr sicher, wie es heißt, aber wenn du nach Tasty's Laureles suchst, dann zeigt dir Google Maps, wo du hin musst 😊)

SICHERHEIT: Zu Beginn des Semesters hatte ich viele Sorgen, wie es um die Sicherheit steht. Tagsüber kannst du dich in Medellín und ganz Kolumbien allerdings auch alleine ohne Probleme frei bewegen. Vor allem Laureles ist ein sicheres Viertel. Sobald es dunkel ist, solltest du allerdings immer ein Uber/Taxi nehmen. Wenn du etwas weiter von der Uni weg wohnst und deinen Laptop mitnehmen musst, ist es auch sicherer im Uber/Taxi zu fahren. Dein Handy solltest du auf der Straße so wenig wie möglich

rausholen – das könnte auch mal ein Motorradfahrer aus der Hand reißen. Ich hatte in den 6 Monaten jedoch keine einzige gefährliche oder unangenehme Situation.

Praktische Tipps/Fazit

Die Uni hat wenige aber gute kostenfreie Sportangebote – frag einfach auf dem Campus nach dem Sport-Büro und schreib dich mit deiner ID ein (Entrenamiento Funcional ist super!!). Auch gibt es Zusatzangebote wie einen Chor oder einen Theaterkurs. Diese haben ca. 1 Monat nach Semesterstart begonnen und wir haben eine Mail zur Anmeldung erhalten.

Vom Flughafen zu deiner Unterkunft:

1. Taxi für 75.000 Pesos (Festpreis!! Lass dir zur Not die Preistabelle zeigen)
2. Sammeltaxis bis San Diego für 16.000 Pesos und dann Taxi/Uber zu dir
3. Bus bis San Diesgo für 10.000 Pesos und dann Taxi/Uber zu dir
4. Bestellen eines Fahrdienstes (habe ich vor Ankunft gemacht für 30 Dollar)

➔ Generell wird in Kolumbien viel Uber benutzt. Du kannst dir also schon die App installieren. Die Taxis sind auch sehr sicher.

Während ich diesen Bericht verfasse, sitze ich am Flughafen in Medellín und warte auf meinen Rückflug. Wenn ich daran zurück denke, was ich in den letzten Monaten alles erlebt, gesehen und gerlernt habe, dann bin ich allen, die mich dabei unterstützt haben, total dankbar und möchte dieses Semester nicht missen. Die Stadt ist super, die Uni toll und die Leute der hammer – ich glaube hier gibt es außerdem die besten Parties der Welt! Also trau dich und los ins Abenteuer!! 😊

Fotos Hiermit erkläre ich, dass Rechte Dritter an dem/den unten näher bezeichneten Foto/s nicht bestehen und ich der EUF die Nutzung dieses/dieser Fotos gestatte Ja Nein



